



Report

der Pfarre Altenstadt

Juli | August | September 2023



Sommer
Kirche
VERBINDET

Liebe Pfarrgemeinde!

Geschichten berühren und bewegen uns Menschen. Die folgende Geschichte gefällt mir sehr gut, denn sie bringt mich auch nach mehrmaligem Lesen immer wieder zum Schmunzeln und Nachdenken: Ein Spaziergänger trifft in einem Wald auf einen Holzfäller, der mühsam versucht, mit seiner stumpfen Axt einen Baum zu fällen. Er kommt näher und fragt ihn: „Aber guter Mann, ihre Axt ist ganz stumpf. Warum schärfen sie sie denn nicht?“ Darauf antwortet der Arbeiter: „Dafür habe ich keine Zeit, ich muss doch Bäume fällen...!“



Foto KKK Dietmar Mathis

Mir zeigt diese Geschichte, wie wir oft unser Leben abspulen: Mit Vollgas voraus. So vieles muss ich noch erledigen. Und überall dabei sein... Zur Ruhe kommen, achtsam sein, entschleunigen, unterbrechen, wollen uns immer neu zum Wesentlichen führen, das wir so schnell, so leicht verlieren. Und dann strampeln wir uns nur noch ab, wir funktionieren irgendwie...

„Die kürzeste Definition von Religion ist Unterbrechung“, so hat es der Theologe Johann Baptist Metz einmal gesagt. Unterbrechung von Leistungsdruck, vom täglichen Hamsterrad, von scheinbaren Sachzwängen und vom immer mehr, immer weiter...

Darum feiern wir den Sonntag. Er unterbricht die Werktage und lädt ein, bei Gott aufzutanken. Darum feiern wir auch unter der Woche Gottesdienst und unterbrechen den Alltagstrott. Darum brauchen wir dann und wann Ferien und Urlaub. Nicht nur Schaffen und Leisten, sondern auch genießen, ruhen, ausspannen und sich freuen an vielen kleinen Selbstverständlichkeiten sind mindestens so wichtig.

In diesem Sinn wünsche ich allen den Segen der Ferien und des Urlaubs: Dass wir unterbrechen können, um die „Axt unseres Lebens“ wieder neu zu schärfen. Dazu laden auch unsere Sonntagsgottesdienste und unsere „Werktagsperlen“ immer wieder ein!

Euer Pfarrer Ronald Stefani

Viel Arbeit im Hintergrund

Seit der Planungsfreigabe für eine Renovierung und Umgestaltung unserer Pfarrkirche durch die Diözese im September 2020, hat sich schon sehr viel getan.

ZUKUNFT PFARRKIRCHE ALTENSTADT

Nach der Zeit der Werkstattgespräche mit unseren beiden Architekten Andreas Cukrowicz und Simon Metzler, an denen sich viele Pfarrangehörige beteiligt und interessiert gezeigt haben, laufen aktuell viele Arbeiten im Hintergrund. Dazu gehören bauhistorische Untersuchungen, Kosten- und erste Finanzierungsplanungen, Gespräche mit Statikern, dem Bundesdenkmalamt, der Diözese Feldkirch, dem Kloster Altstadt... Über den Fortgang des Projektes werden wir wie bisher weiterhin laufend informieren. Der aktuelle Planungsstand zur Renovierung und Umgestaltung unserer Pfarrkirche kann nach wie vor in der Werkstatt im Querschiff der Pfarrkirche eingesehen werden.

Persönliche Eindrücke

Wir im Projektteam dachten, es wäre einmal gut, ein paar Stimmen aus der Gemeinde zu hören. Sechs Personen haben ihre Eindrücke zum Projektverlauf, ihre Gedanken zum aktuellen Planungsstand, ihre guten Wünsche für das Projekt „Zukunft Pfarrkirche Altstadt“ niedergeschrieben. Wir wünschen Freude und Inspiration beim Lesen!

Das Projektteam

Zuerst war ich überrascht und verwundert, als ich von den Renovierungs- und Umbauplänen hörte (Braucht es das wirklich?). Aber dann wurde ich neugierig und beim Werkstattgespräch hat mich die Herangehensweise der Pfarre unter Einbeziehung aller Interessierten doch sehr überzeugt.

Die bauliche Bestandssituation im Lichte der Geschichte sensibel beurteilt und wertgeschätzt zu sehen, ist auch mir wichtig. Im Laufe der Zeit haben sich die Bedürfnisse hinsichtlich der räumlichen Nutzung unserer Kirche aber



geändert. Deshalb begrüße ich inzwischen die derzeitigen Überlegungen und Diskussionen sehr.

Was bisher alles an Ideen, Vorstellungen bis hin zu konkreten Plänen entstanden ist, beeindruckt mich. Vieles würde auch ich mir wünschen: mehr Nähe und Verbindung zwischen Altarraum und Kirchenschiff, eine zentralere Positionierung des Taufbeckens, ein Gebetsraum für kleinere Gruppen, eine annähernd gleichwertige Öffnung der Kirche nach allen Seiten des Dorfes, vor allem eine Neukonzeptionierung des Platzes mit dem Kriegerdenkmal von Franz Plunder als Mahnmal für den Frieden. Dass die Sakristei einer Renovierung bedarf, kann ich mir gut vorstellen.

Ich hoffe, dass die wunderschöne, kunstvolle Einheit von Altar (von Herbert Albrecht), Tabernakel mit siebenarmigem Leuchter und Ambo mit Nische für die Hl. Schrift trotz Veränderungen erhalten bleibt.

Sollte eine Umsetzung der Pläne tatsächlich möglich werden, wäre dies aus meiner Sicht neben der Errichtung des PZ vor 10 Jahren ein weiterer Meilenstein der neueren Geschichte der Pfarre Altstadt.

Annemarie Bergmeister

Meines Erachtens verläuft der Prozess „Zukunft Pfarrkirche Altstadt“ äußerst professionell. Die beiden Architekten leisten – in den Augen eines außenstehenden Betrachters – hervorragende Arbeit. Ich persönlich habe die öffentlichen Werkstattgespräche als sehr informativ erlebt. Die Vortragenden wirkten kompetent und beantworteten alle Fragen detailliert.

Im Zuge der notwendigen Renovierungsarbeiten macht es meiner Meinung nach vor allem Sinn, den Altar weiter nach vorne zu versetzen. Somit wird die Distanz zu den Gemeindegliedern überwunden und mehr auf Nähe gesetzt. Auch der Abbruch des Querschiffs, die Verbindung des Kriegerdenkmals mit dem Friedhof und der Eingang Nord sind sinnvoll. Auf andere Umbauarbeiten könnte mitunter verzichtet werden.

Dem Projekt „Zukunft Pfarrkirche Altstadt“ wünsche ich in Bezug auf die Planung und Ausführung weiterhin viel Erfolg und freue mich auf eine einladende Kirchenatmosphäre.



Remo Breuß

Als ich davon erfuhr, dass in unserer Pfarrkirche eine Kirchenrenovierung bevorsteht, wurde ich neugierig und besuchte daher die Ausstellung im Querschiff. Mir wurde sofort klar, dass hier größere konzeptionelle und bauliche Veränderungen angedacht sind, die auch ein Abschiednehmen von einigen lieb gewonnenen Details bedeuten, die mich seit meiner Kindheit und als langjähriger Ministrant in der Kirche begleitet haben. Das bestätigte sich dann auch, als ich in Ruhe die sehr aufschlussreichen Planunterlagen studierte. Beim Besuch des Werkstattgesprächs mit den beiden Architekten am 5. März 2023 beeindruckte mich – auch als Bauingenieur – die hohe Professionalität des bisher erfolgten Planungsprozesses und die sehr einfühlsame Herangehensweise aller maßgeblich beteiligten Akteure.



Besonders gut gefällt mir die Idee, dass durch das Vorrücken des Altars Richtung Kirchenschiff, die Distanz zur Gemeinde verringert und eine neue vielseitige Nutzung des Chorraums möglich wird. Auch der auf der Nordseite entstehende Friedensplatz soll zu einem neuen, einladenden Ort der Begegnung werden, was einer besonders sorgfältigen und gut durchdachten Planung für die Gestaltung bedarf.

Ich wünsche dem Projekt „Zukunft Pfarrkirche Altstadt“ viel Erfolg und allen Projektteams viel Freude und Ausdauer bei der Umsetzung, sodass sich alle in unserer neu gestalteten Pfarrkirche gerne zum Beten und Feiern versammeln werden.

DI Wilfried Gau

Bei der geplanten Kirchenrenovierung wurde von Anfang an Wert darauf gelegt, dass sich jede interessierte Person einbringen kann. Ich denke, diese offene Kommunikation ist eine gute Voraussetzung für ein gelingendes Projekt.

Die Veränderung im Altarraum nach den aktuellen Plänen gefällt mir dabei besonders gut. Kleine Feiern wie Taufen oder Tagzeitenliturgien können hier in einer persönlicheren Atmosphäre stattfinden. Die Bestuhlung macht das Ganze flexibel.



Martina Lins

Die Einladung unserer Pfarre, gemeinsam mit den Architekten schon in der Planungsphase von „Zukunft Pfarrkirche Altstadt“ mit dabei sein zu können, finde ich sehr spannend! Die Bevölkerung wird somit von Anfang an mit ins Boot geholt und bekommt dadurch ein Verständnis dafür, was oder warum bestimmte Umbauten notwendig sind. Der bisherige Vorentwurf gefällt mir sehr gut. Die Idee, dass wir in Altstadt einen Friedensplatz bekommen, ist ein positives, aussagekräftiges Symbol in unserer Gesellschaft.



Ich wünsche dem Projekt, dass die Planung möglichst ohne Abstriche realisiert werden kann und, dass die Bevölkerung auch dahinter steht. Ich freue mich darauf!

Gertraud Vigl

Nach 60 Jahren, denke ich, ist es an der Zeit über eine grundsätzliche Renovierung und Neugestaltung unserer Pfarrkirche nachzudenken. Wie ich in den Werkstattgesprächen im Querschiff mitbekommen habe, ist der bisherige Verlauf der Planung mit den Architekten und den einzelnen pfarrlichen Gruppen sehr konstruktiv und positiv. Die Abschätzung wie weit eine Renovierung und Neugestaltung vorangetrieben werden soll, muss gut überlegt sein, ist es doch letztlich auch eine finanzielle Frage.



Den jetzigen Planungsstand finde ich sehr positiv. Der rund gestaltete Chorraum mit dem vorgezogenen und nur 3 Stufen erhöhten Altar, ist für die liturgischen Feiern ein Gewinn. Die tiefergelegte Empore mit neuem Aufgang und links vom Haupteingang ein Raum für die Kerzen, ist sehr ansprechend.

Die Außengestaltung mit dem neugestalteten Friedensplatz und dem wieder freiwerdenden historischen Durchgang ist sicher ein Gewinn. Ein Platz der Begegnung wird aber wohl immer der Kirchplatz und der Friedhof südseitig bleiben.

Ich wünsche dem Projekt „Zukunft Pfarrkirche Altstadt“, dass sich möglichst viele Menschen für das Projekt interessieren und es auch mittragen, sollte es doch für die nächsten Jahrzehnte ein einladender Ort für Begegnung und liturgische Feiern sein. Die Freude ist groß, in einer harmonisch neugestalteten Pfarrkirche den liturgischen Angeboten beizuwohnen.

Meinrad Schreiber

Unsere Pfarre Altstadt? Echt stark!

Der PGR Altstadt darf auf sein erstes ereignisreiches Arbeitsjahr mit etlichen Highlights zurückblicken und freut sich gleichzeitig auf einen spannenden Herbst.

Nach einigen tollen Aktionen im Rahmen der letztjährigen Sommerkirche (beispielsweise der vielen blauen „Na also, geh(t) doch“-Tafeln) präsentierte sich die Pfarre Altstadt auch am „Tag der offenen Vereinslokale“. Aus der zweitägigen Klausur Ende Oktober 2022 kristallisierten sich drei Themenschwerpunkte, an welchen in weiterer Folge konsequent gearbeitet wurde. So startete die Anwaltschaft „Jugend“ mit einem gemütlichen Pizza-Hock, gefolgt von einem Filmabend, einer Grillparty sowie einem Tanz-Workshop. Das neue Jugendangebot findet großen Anklang und ist eine ideale Ergänzung zur erstmaligen „Firmung 17+“.



Erlebnisreiche Beispiele für den zweiten Bereich, der „Belebung des Pfarrzentrums“, waren die 10 Jahresfeier unseres Pfarrzentrums in Zusammenarbeit mit dem Feste-Feiern-Team und die Wiederaufnahme regelmäßiger „Mitanand im PZ“-Abende.

Zur „Beziehungspflege in der Pfarre“ veranstaltete der PGR ein Rorate-Frühstück, verteilte Weihnachtsgrüße, organisierte die Osternachtgape und nahm an der Langen Nacht der Kirchen teil.

Alles in allem Aktionen, welche die Vielfalt und positive Gesamtentwicklung des pfarrlichen Lebens gewährleisten sowie die Seelsorge fördern sollten. Eigentlich echt stark!



Apropos „Echt stark“: Alle von uns kennen „gute Marken“ – in der Mode, bei Lebensmitteln, Fahrzeugen ... Ist die katholische Kirche nicht auch so eine „gute Marke“ und könnte als solche gesehen werden, weil viele Menschen positive Erfahrungen mit ihr haben?!



Um das herauszufinden, hat die Diözese einen „Stärkenkompass“ entwickelt. Zwei Markensoziologen aus Hamburg wurden mit dem Projekt betraut, die Stärken der Kirche in Vorarlberg zu evaluieren. Ergebnis der Studie: Es braucht ein erkennbares Profil, um in der Öffentlichkeit wahrnehmbar zu sein. Ein solches Profil gründet auf Leistungen, die in hoher Qualität – insbesondere auch in den einzelnen Pfarreien – erbracht werden. In den Stärken der katholischen Kirche spiegelt sich die Verkündigung des Evangeliums in Wort und Tat, in Gebet und Nächstenliebe. Entstanden ist dabei der „Stärkenkompass“ unserer Diözese.

Stellt sich die Frage: Ist die Pfarre Altstadt auch eine „gute Marke“?

Ja, natürlich! Wir möchten deshalb mit den vielen Ehrenamtlichen aus den verschiedensten Bereichen, Gremien und Arbeitskreisen unserer Pfarre gemeinsam ins Gespräch kommen, uns dabei unserer Stärken bewusst werden und diese in weiterer Folge mit überschaubarem Aufwand und einfachen, aber gezielten Mitteln ins Licht stellen. Wir möchten unsere Stärken stärken und nicht die Fehler suchen bzw. das Fehlende beklagen! Unser Altentädtnr Stärken-Kompass soll orientieren und uns helfen, in der Kraft zu bleiben und sich den neuen Herausforderungen der heutigen Zeit zu stellen.

Am Freitag, 20. Oktober 2023 findet im Pfarrzentrum das Kompass-Treffen unserer Pfarre Altstadt statt. Moderiert wird der Abend von Sabrina Wachter, Gemeindeleiterin der Pfarre Bludenz Herz Mariae. Die Einladung zum Kompass-Treffen ergeht mit Schulanfang an die vielen Ehrenamtlichen in unserer Pfarre.

Man darf auf den Stärkenkompass der Pfarre Altstadt gespannt sein...
Echt stark!

Für den Pfarrgemeinderat
PGR-Obmann Peter Lins

Das erste Jahr als Chorleiter

„Und so stehe ich jetzt vor dem neuen Arbeitsjahr mit einigen Plänen und Wünschen da.“ Das habe ich vor einem Jahr in meiner Vorstellung geschrieben. Was kann ich nun nach meinem ersten Jahr als Chorleiter von unserem Kirchenchor sagen?

Ich konnte viele schöne Momente erleben. Es gab tolle Proben mit sehr viel positiver Energie. Ich bewundere die Sängerinnen und Sänger in unserem Kirchenchor, die mit großem Enthusiasmus dabei sind und sich sehr bemühen. Es ist nicht immer einfach, nach einem anstrengenden Tag abends noch an die Vokaltechnik, Text, Melodie, Rhythmus, Phrasen und vieles mehr gleichzeitig zu denken. Ich bin sehr dankbar für ihre Offenheit für Neues. Das gilt sowohl für die langjährigen als auch für die neuen Chormitglieder. Somit möchte ich mich bei allen Sängerinnen und Sängern herzlich für ihre Treue und Geduld bedanken, ganz besonders bei unserer Obfrau Judith Bachmann für die tolle Organisation! Danke unserer Organistin Gabi Riener und unserem Organisten Rainer Frick für die wunderschöne und zuverlässige Begleitung, dem Organisten Wolfgang Pichler für die spontane Aushilfe. Vielen Dank auch an Pfarrer Ronald Stefani für seine Unterstützung.



Herzliche Einladung zum Mitsingen!

Im nächsten Arbeitsjahr haben wir einige tolle Pläne. Ob und wie sie sich realisieren lassen werden, hängt aber nicht nur von uns, sondern auch von euch ab. Ich würde mir wünschen, dass mehrere Frauen und Männer Interesse an unserem Kirchenchor zeigen, vielleicht auch in ein paar Proben hinein zu schnuppern. Da der Chor in allen Stimmlagen über gute Sängerinnen und Sänger verfügt,



wird der Einstieg auch für (noch) nicht erfahrene Sängerinnen und Sänger nicht zu schwierig sein.

Wie vor einem Jahr geschrieben: „Ich würde mir wünschen, dass der Kirchenchor die Vielfältigkeit der Pfarrgemeinde widerspiegelt.“ Momentan fehlen alle Generationen, die jünger als 40 Jahre sind... Wenn ich daran denke, was der Chorgesang in unterschiedlichen Bereichen des Lebens anzubieten hat, finde ich es sehr schade, dass sich Jugendliche und junge Erwachsene durch unsere Einladungen bisher nicht angesprochen gefühlt haben. Das Programm ist sehr vielfältig und schließt alles von klassischen und lateinischen Messen bis zu neuen geistlichen Liedern ein. Somit kann jede und jeder etwas für sich finden.



Das Projekt Kinderchor

Der Wunsch, in unserer Pfarre auch Kinder und Jugendliche für das Singen zu begeistern, war unsere Motivation, die Erstkommunion mit einem Projektchor zu gestalten.

Kinder und Jugendliche wurden über die Volksschule und persönliche Bekanntschaften eingeladen. Zur ersten Probe sind über 20 begeisterte Sängerinnen und Sänger gekommen. Eine Sache war sofort klar: Das Projekt wird wegen vieler toller Stimmen und der Begeisterung der Kinder großen Erfolg haben! Das ist noch deutlicher geworden, als der Jugendchor Kalliope das Chorprojekt bereichert hat.



Die Zeit bis zur Erstkommunion verging wie im Flug. Am Vortag gab es noch eine Generalprobe in der Kirche, wo die Kinder genauso wie ihre erwachsenen Kolleginnen und Kollegen vom Kirchenchor auf der Empore mit der großen Orgel gesungen haben. Das war ein besonderes Erlebnis!

Schulentlass-Segnung... sehe ich viele Kinder mit ihren Familien, die mit Freude unseren Glauben und unsere Pfarrgemeinde entdecken und tiefer kennenlernen. Natürlich gehört auch die Glaubensbekenntnis-Feier der Kinder in der 4. Klasse Volksschule zu diesem Weg der kleinen Schritte dazu.

Glaubensbekenntnis-Feier

Unsere Viertklässler haben in diesem Schuljahr unser Glaubensbekenntnis gelernt. Das Glaubensbekenntnis ist eine ganz wertvolle und wichtige „Leitplanke“ für uns Christen: Diese Sätze sagen aus, was Gott für uns tut, was Gott für uns bedeutet. Es ist das Bekenntnis der Christen in aller Welt – hier und überall – und zu allen Zeiten – damals bis heute. Doch mit Auswendiglernen ist es noch lange nicht getan. Unser Glaube, er will zu Herzen gehen. Dort kann er seine Kraft entfalten und unser Leben positiv prägen.

Darum haben wir dieses Gebet nicht nur brav gelernt, sondern es auch feierlich an die Kinder überreicht, ihnen ans Herz gelegt. Der Gottesdienst mit unseren Viertklässlern und ihren Familien war am 4. Juni 2023. Dort wurden sie auch mit heiligem Öl zur Stärkung auf ihrem Glaubensweg gesalbt.



Weitergehen, nicht stehen bleiben!

Ich wünsche unseren fleißigen Viertklässlern sehr, dass sie sich unseren christlichen Glauben zu Herzen nehmen, dass ihre Beziehung zu Gott lebendig wird, dass unser christlicher Glaube sie im Leben trägt, dass sie ihren Glaubensweg in und mit unserer Pfarrgemeinde weitergehen. Danke allen Mamas, Papas, Omas, Opas, Paten... die dazu ihren wertvollen Beitrag leisten und die Kinder im Glauben begleiten!

Pfarrer Ronald Stefani

Allgemeine Gottesdienstzeiten im Pfarrverband

Eucharistiefeiern an Sonn- und Feiertagen:

19.00 Uhr in Altenstadt (VA)

08.30 Uhr in Levis, 10.00 Uhr in Altenstadt

An Werktagen:

Di 08.00 Uhr Morgenlob in der Pfarrkirche Altenstadt

Mi 19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Levis,
am letzten Mittwoch im Monat in der
Pfarrkirche Altenstadt mit allgemeinem Jahrtag

Do Das Abendlob entfällt in den Sommerferien

Fr 09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Altenstadt

Sa 17.30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche Altenstadt



Öffnungszeiten im Pfarrbüro während der Sommerferien:

Das Pfarrbüro ist in den Sommerferien nicht regelmäßig besetzt,
ganz sicher am Dienstag und am Donnerstag von 08.00 - 11.00 Uhr.

Der Anrufbeantworter (Tel. 05522/72206) wird regelmäßig abgehört.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.pfarre-altenstadt.at.

Besondere Gottesdienste in Altenstadt

Freitag 7. Juli	09.00 Uhr Wortgottesfeier zum Schulschluss für die SchülerInnen der Volksschule mit Schulsentlass-Segnung für die Viertklässler
16. Sonntag im Jahreskreis 22./23. Juli Opfer für die MIVA	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr „Einen ZehntelCent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Auto“ für die Frauen und Männer in den Missionsstationen in den Ländern des Südens
Dienstag 8. August	19.00 Uhr Eucharistiefeier zum Dominikusfest in der Klosterkirche
Mariä Aufnahme in den Himmel 15. August	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Segnung von mitgebrachten Blumen und Kräutern 20.00 Uhr Feierliches Abendlob zum Festtag

20. Sonntag im Jahreskreis 19./20. August Opfer für die Caritas	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr Opfer zur Unterstützung der Caritas-Auslandsprojekte in Äthiopien und Mosambik
22. Sonntag im Jahreskreis 2./3. September Opfer für das Marianum	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr 14.30 Tauffeier
Kirchweihfest (Kilbi) 9./10. September	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr Festgottesdienst, mitgestaltet vom Kirchenchor
Montag 11. September	09.30 Uhr bis 10.30 Uhr „Segen to go“ - Einfach beim Nachhauseweg nach Schulschluss in der Pfarrkirche vorbeischauen und Segen empfangen!
Freitag, 15. September	08.00 Uhr Wortgottesfeier zum Schulanfang für die SchülerInnen der Volksschule
24. Sonntag im Jahreskreis 16./17. September	VA 19.00 Uhr Eucharistiefeier, 10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme
Erntedankfest 30. September/1. Oktober	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr Familiengottesdienst im Garten der Aufblüherei mit Segnung mitgebrachter Erntegaben (bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche). Anschließend Verkauf von Erntegaben für einen guten Zweck und Einladung zum Teilen bei einem Rucksackpicknick. 14.30 Uhr Tauffeier



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Timo - der Eltern Stephanie Pfitscher und Matthias Lins, Marienfeld 15

Elina - der Eltern Mirijam Hartmann und Daniel Lins, Marienfeld 15a

Paulina - der Eltern Julia Schlattinger und Stefan Summer, Landtseeweg 28

Emil - der Eltern Sarah und Markus Stadelmann, Sulzberg

Unsere nächsten Tauftermine

Die nächsten Tauftermine sind:

Sonntag, 3. September 2023 um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche,
Taufgespräch für Eltern und Paten am Mittwoch, 30. August 2023
um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Sonntag, 1. Oktober 2023 um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche,
Taufgespräch für Eltern und Paten am Mittwoch, 27. September 2023
um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Sonntag, 5. November 2023 um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche,
Taufgespräch für Eltern und Paten am Mittwoch, 25. Oktober 2023
um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche.



Dem Gebet der Pfarrgemeinde empfehlen wir unsere
Verstorbene:

Rudolf Raggl, Rankweil	Jahrgang 1947
Volker Liepert, Wasenweg 25	Jahrgang 1944
Peter Andrich, In der Grütza 2	Jahrgang 1941
Werner Gabrielli, Gisingen	Jahrgang 1953
Rosmarie Fulterer, Blütenweg 10	Jahrgang 1938
Frauke Juneck, Feldkreuzweg 25a	Jahrgang 1940
Zenzi Bächle, früher Zunftgasse 10	Jahrgang 1925
Albert Ess, Zunftgasse 4	Jahrgang 1931
Walter Lins, Tafernstraße 41	Jahrgang 1940

Den allgemeinen Jahrtag für die **im Juli** der vergangenen fünf Jahre
verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am
Mittwoch, dem 26. Juli 2023 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Juli

Helga Treffer, Feldkirch	+ 16.07.2019
Walter Mayer, Guldenacker 6	+ 14.07.2019
Rudolf Bont, Blütenweg 7b	+ 24.07.2019
Siegfried Stampfl, Kirchgasse 15b	+ 29.07.2019
Josef Fröhle, Kaiserstraße 34	+ 10.07.2020
Oliva Jäger, Feldkreuzweg 16a	+ 11.07.2020
Josef Schöch, Bruderhofstraße 26	+ 15.07.2022
Rosmarie Braun, früher Tafernstraße 23	+ 31.07.2022

Den allgemeinen Jahrtag für die **im August** der vergangenen fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 30. August 2023 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.**

August	Veronika Novak, Feldkreuzweg 21a	+ 01.08.2018
	Josef Mähr, Heldenstraße 14	+ 04.08.2018
	Tibor Naphegyi, Reichsstraße 84	+ 12.08.2018
	Karl-Heinz Höfer, Steugasse 4	+ 31.08.2018
	Elisabeth Koch, Reichsstraße 62	+ 07.08.2019
	Schaffer Johann, früher Reichsstraße 7a	+ 07.08.2019
	Josef Schatzmann, Kirchgasse 20	+ 07.08.2020
	Günther Ess, Königshofstraße 39	+ 16.08.2020
	Walter Gau, Kirchgasse 23a	+ 20.08.2020
	Martin Berchtold, Staudachweg 9	+ 21.08.2021
	India Burtscher, Am Brandopferplatz 7	+ 21.08.2021
Heinz Dei-Michei, Wasenweg 20	+ 05.08.2022	

Den allgemeinen Jahrtag für die **im September** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 27. September 2023 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.**

September	Harald Gayer, Leusbündtweg 21	+ 11.09.2018
	Anna Friedrichs, früher in der Grütza 14	+ 30.09.2018
	Peter Fritsch, Wocherweg 14	+ 13.09.2019
	Adolf Meister, Reichsstraße 9a	+ 13.09.2019
	Mathilde Bargetz, St. Zeno-Gasse 5	+ 18.09.2019
	Marco Marzari, Juxweg 12	+ 25.09.2019
	Frida Salzgeber, früher Herrenhofgasse 31f	+ 27.09.2019
	Josef Peuerböck, Kirchgasse 15b	+ 09.09.2020
	Richard Marte, In der Grütza 26	+ 06.09.2021
	Hannelore Lang, Gisingen	+ 16.09.2021
	Leonhard Tiefenthaler, J.-Herburger-Straße 41	+ 19.09.2021
	Othmar Lins, Herrenhofgasse 19	+ 06.09.2022
	Erika Schütz, Leusbündtweg 23	+ 13.09.2022
	Gertraud Matt, Blütenweg 7a	+ 30.09.2022



Die MIVA-Christophorus-Aktion 2023 widmetet sich dem Schwerpunktthema Landwirtschaft & Ernährung. Ansuchen von landwirtschaftlichen Projekten in Indien, im Senegal und in Haiti stehen im Zentrum. Der Krieg in der Ukraine, aber auch die Folgen der Klimaerwärmung haben deutlich gemacht, wie verwundbar das internationale System der Nahrungsmittelversorgung ist. Spendenmöglichkeit in den Gottesdiensten am 22./23. Juli 2023.



„Weil diese Ernte ausfällt. Und die nächste. Und die danach.“ Mit dieser dramatischen Botschaft ruft die Caritas dazu auf, dem Hunger in vielen Regionen dieser Welt entgegenzutreten. Denn zahlreiche Beispiele in Äthiopien und Mosambik zeigen: Jede und jeder von uns kann etwas verändern! Spendenmöglichkeit in den Gottesdiensten am 19./20. August 2023.

Sommerkirche erleben

Nicht nur, aber auch in diesem Sommer ist Kirche lebendig! Mit verschiedenen Veranstaltungen im Pfarrverband laden wir Jung und Alt herzlich ein, Sommerkirche hautnah und live zu erleben!

Alle Infos, Termine und Angebote liegen in der Pfarrkirche auf, sind im Schaukasten, auf den Plakatständern und unter www.pfarre-altenstadt.at ersichtlich!

Sommer
Kirche
VERBINDET

„Ich bin bei euch alle Tage“

Am 7. Mai 2023 erlebten 32 Kinder aus unserer Pfarrgemeinde einen besonderen Tag – ihre Erstkommunion. Aufregung und Vorfreude waren zu spüren, als sie gemeinsam mit Pfarrer Ronald, den Ministranten und dem Musikverein vom Pfarrhaus zur Kirche zogen, in der sie bereits von Familie und Freunden erwartet wurden.



Klasse 3a und 3b

Die 3a und 3b Klassen feierten Eucharistie um 09.00 Uhr und die 3c um 11.00 Uhr. Es waren zwei feierliche Gottesdienste, die die Erstkommunionkinder engagiert mitgestaltet haben und bei denen sie zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen haben.



Klasse 3c

Neben dem Lied, das die Erstkommunionkinder für ihren großen Tag einstudiert haben, wurde der Gottesdienst musikalisch von Kalliope mit einem Kinder-Projektchor gestaltet. Danke an alle, die mitgemacht haben!

Ein herzliches Dankeschön auch an alle, die im Vorder- oder Hintergrund dazu beigetragen haben, dass der Tag den Kindern und ihren Familien lange in Erinnerung bleiben wird!

Für das Erstkommunionsteam
Verena Schreiber

„Jo, warum sött i mi net firma lo?“



Das war die Frage einer jungen 17-Jährigen im Rahmen unserer Firmvorbereitung. Für manche ist es glasklar, ein echter Herzenswunsch und sie fiebern auf die Firmung hin seitdem sie 12 Jahre alt sind. Für andere hat es den einen oder anderen Wink von Familienmitgliedern oder Bekannten gebraucht, dass sie sich für die Firmung entschieden haben. Im Rahmen der ersten Firmvorbereitung 17+, die im letzten Herbst gestartet hat, gab es Treffen in der Großgruppe und auch in den Kleingruppen, sogenannte Firmhocks. Unterschiedliche Themen wie das Glauben in Gemeinschaft, konkrete Nächstenliebe im Ländle, spannende „burning persons“, die von ihrem Lebens- und Glaubensweg erzählt haben als auch die gemeinsame Zeit mit Patin



oder Pate waren Teil des Firmweges. Die Vorbereitung endete mit dem WarmUp am Vorabend der Firmung, einer Einstimmungsfeier auf die Spendung des Firmsakramentes für Firmkandidatinnen und Firmkandidaten sowie ihren Patinnen und Paten. Am Samstag 20. Mai 2023 war nun der große Tag der Firmspendung. Bei sommerlichen Temperaturen warteten 22 Firmkandidatinnen und Firmkandidaten mit ihren Patinnen und Paten gespannt vor der Kirche, bereit in die Kirche einzuziehen und den Heiligen Geist zu empfangen. Im festlichen Gottesdienst spendete unser Bischof Benno Elbs den jungen Erwachsenen die Firmung. Anschließend konnten alle Gottesdienstbesucher auf die jungen, geisterfüllten Menschen bei der Agape anstoßen und ihnen gratulieren.

Die Woche darauf, nämlich am Vorabend zu Pfingsten, folgte die nächste Firmung. Im Auftrag von Bischof Benno durfte unser Pfarrer Ronald drei Jugendlichen und einer Erwachsenen die Firmung spenden. Der feierliche Gottesdienst wurden von den Firmkandidatinnen inhaltlich und musikalisch mitgestaltet und bei der anschließenden Agape war die Freude der Neugefirmten spürbar und sichtbar.



Ein großer Dank gilt allen, die den Übergang zur Firmung 17+ und die Firmvorbereitung mit ihrem Dienst und im Gebet mitgetragen haben. Besonderen Dank unserem Firmteam, das an diesem Thema drangeblieben ist, nicht müde geworden ist und in vielen Sitzungen überlegt und getüftelt hat, wie die Firmvorbereitung mit erhöhtem Alter aussehen kann.

Alle jungen Erwachsenen, die im neuen Schuljahr 17 Jahre alt werden (Jahrgänge 2006 und 2007) erhalten im Herbst die Einladung für die nächste Firmvorbereitung. Wir freuen uns schon auf den gemeinsamen Weg hin zur Firmung!

Für das Firmteam
PAss Julia Lais

... und wir in Altstadt waren mit dabei!

Bei schönem Wetter und angenehmen Temperaturen haben wir ein interessantes Programm angeboten.

Sehr gut besucht waren die beiden von Pfarrer Ronald durchgeführten Kirchturmsbesteigungen. Die Teilnehmer erfuhren viele spannende Informationen zur Geschichte des Turms und den sechs Kirchenglocken.

Die Kinderfahrzeugsegnung hätte etwas mehr Teilnehmer verdient gehabt. Aber so hatte David mit seinem Gefährt die volle Aufmerksamkeit von Pfarrer Ronald.

Das „9-Uhr-Lüftle“ stellte uns bei der Illumination der Friedhofswege mit den vielen hundert Kerzen vor erhebliche Probleme. Immer wieder wurde ein grösserer Teil der Kerzen ausgeblasen. Nur Dank des unermüdlichen Einsatzes der kleinen und grossen Helfer konnten die Kerzen schnell wieder angezündet werden. Später legte sich der Wind und jetzt konnte man die sehr schöne Atmosphäre der vielen Lichter im Friedhof zusammen mit den von innen beleuchteten Kirchenfenster geniessen.

Für den PGR
Thomas Keppler-Ott



„Dies ist der Tag, den der Herr gemacht...“

...lasst uns frohlocken und seiner uns freuen“. Wenn wir einen Psalmvers für das Fronleichnamfest aussuchen müssten, würde dieser Vers diesen Festtag treffend beschreiben. Die Sonne lachte den ganzen Tag vom Himmel und ca. 250 begeisterte Menschen folgten der Einladung der Pfarre nach dem Festgottesdienst und der Prozession zum Frühschoppen ums PZ.

Für musikalische Hochgenüsse sorgte unser Musikverein Altstadt, der es verstand, die Besucherinnen und Besucher mit ihrem bunten und abwechslungsreichen Programm bestens zu unterhalten. Etliche Zugaben wurden mit kräftigem Applaus wertgeschätzt. Heuer kamen erstmals die neu angeschafften Zelte und die von unserem FeFe'ler Herbert Bargetz in Eigenregie ausgetüftelten Sicherheitsabsperungen zum Einsatz. Somit sind wir für künftige Festanlässe bestens ausgestattet. Es ist schön und es freut uns sehr, dass unsere Pfarre lebendig und sichtbar ist und dieser Frühschoppen von vielen ehrenamtlichen HelferInnen unterstützt wurde.

Wir danken ganz besonders unserem Musikverein und der Feuerwehr Altstadt, allen KuchenspenderInnen und dem ganzen FeFe-Team, welche alle um Gottes Lohn tätig waren. Ebenso möchten wir uns bei allen Festbesucherinnen und Festbesuchern für ihr Kommen bedanken. Zusammengefasst: ein Fest von der Pfarre für alle. Ein herzliches Vergelt's Gott.

Für das Feste-Feiern-Team
Veronika Jäger





Männer und Frauen unterwegs

Im Mai fand, wie jedes Jahr, unsere traditionelle Seniorenausfahrt statt. Dieses Mal fuhren wir mit dem Bus nach Ammenegg, oberhalb von Dornbirn. In der urigen Ammenegger Stuba wurden wir mit Kaffee und Kuchen oder einer pikanten Jause verwöhnt.



Ebenfalls im Mai führte uns die diesjährige Frauenwallfahrt nach Birnau. In der wunderschönen Basilika feierten wir mit Pfarrer Ronald eine Hl. Messe. Als Andenken bekam jede Teilnehmerin einen kleinen Rosenkranz. Zum Mittagessen ging es dann nach Überlingen, wo wir auch den Nachmittag verbrachten. Mit vielen schönen Eindrücken ging es dann um 17.30 Uhr wieder zurück nach Altenstadt.



Der letzte Seniorennachmittag vor der Sommerpause begann mit einer Eucharistiefeier in der Pfarrkirche, welche von Pfarrer Ronald wie immer sehr schön gestaltet wurde. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein sorgten Karl Ess und Hubert Müller mit Musik und Gesang für eine fröhliche Stimmung. Es war ein gelungener Nachmittag und wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im Herbst.



Für die Frauenrunde
Renate Lins



Katholische Frauenrunde

Seniorenachmittag im PZ 12. September um 14.30 Uhr

Mit einem gemütlichen Hock im Pfarrzentrum starten wir nach der Sommerpause neu durch und geben einen Vorgeschmack auf das neue Programm.



Wir freuen uns über zahlreichen Besuch.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Altenstadt

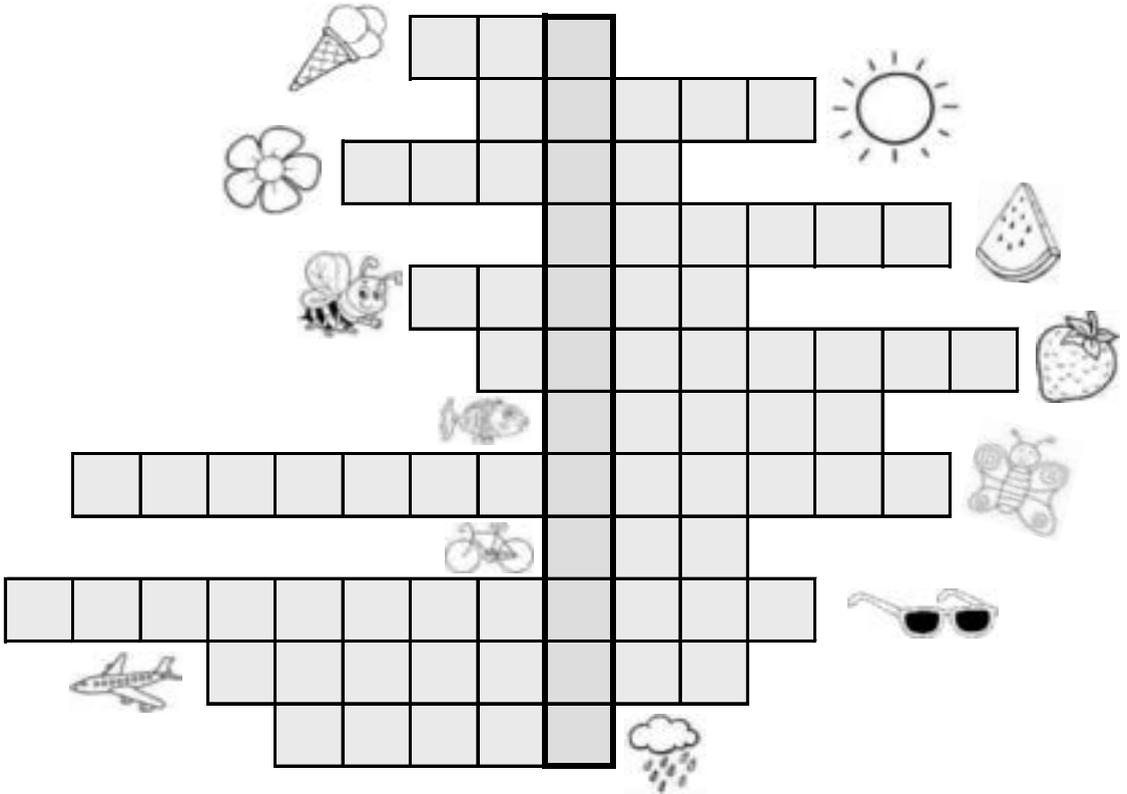
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Ronald Stefani, Layout Dolores Podgorschek

Wenn nicht anders angegeben, stammen alle Fotos von der Pfarre Altenstadt.

Hersteller: Thurnher Druckerei, Rankweil

Redaktionsschluss für den nächsten Report (Oktober/November 2023): 10. September 2023

Wir wünschen schöne...



Wenn du das Rätsel gelöst hast, schneide die Seite aus und wirf sie bis spätestens 31. August 2023 beim Pfarrbüro in den Briefkasten. Unter allen Teilnehmern, die eine richtige und vollständige Seite abgeben, verlosen wir einen Preis. Den Gewinner werden wir persönlich informieren.

Name

Alter

Adresse

Telefonnummer



Volksschule, Schulweg 1, Tel. 05522 / 22487

<http://www.feldkirch.at/leben/schulen-und-bildung/stadtbibliothek-oeffentliche-buechereien>

Mail: buecherei.altenstadt@gmx.at

Montag 9:00 bis 11:00 / 17:00 bis 19:00

Dienstag 15:30 bis 17:30

Donnerstag 9:00 bis 11:00

Freitag 17.00 bis 19.00



**Aufgrund des Umzuges
in das neue Schulgebäude
bleibt unsere Bücherei
während den Sommerferien
geschlossen.** Bis zum 4. Juli
haben wir zu den gewohnten Zeiten
geöffnet - deckt euch mit genügend
Lesematerial ein, die Medien werden
während dem Sommer automatisch
verlängert!

**Einladung zur Männerwallfahrt
im Pfarrverband
am Freitag, 22. September 2023 nach Rankweil**

Wir treffen uns um 18.00 Uhr beim Haupteingang der Pfarrkirche Altenstadt und pilgern zu Fuß (bei jeder Witterung) zur Basilika nach Rankweil (Gehzeit ca. 1 Stunde), wo wir Eucharistie mit Pfarrer Ronald Stefani feiern.



Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme.

Andreas Jäger und
Helfried Walser